

# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 30.10.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

---

## Meine Geschichte „Surviving Murder“ mit Tobias Teichen

Die Geschwister **Jeny und Walter** aus Mexiko erzählen ihre Lebensgeschichte. Sie handelt von Familienglück und Hoffnung, aber auch von Mord und Schicksalsschlägen – und wie Gott beide durch Höhen und Tiefen begleitet hat.

Falls ihr die Predigt nicht selbst miterlebt habt, schaut euch den Podcast an. Die persönlichen Schilderungen und Erlebnisse mit Gott entfalten nur im Original ihre Wirkung.



# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 30.10.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

---

## Smallgroup-Abend

### Diskussion: „Kernsätze“ (60 min)

Am besten tauscht ihr euch zu Beginn darüber aus, welche Aussagen von Jeny und Walter euch am meisten beeindruckt haben. Einige Kernsätze findet ihr hier:

#### Jeny:

- „Wenn man mit Gott lebt, läuft deshalb nicht alles rund.“
- (Bei der Beerdigung:) „Gott ist immer noch gut.“
- „Ich bin zur Hochzeit gefahren, damit dieser Moment mein Leben nicht zerstört.“
- (Als sie ihrem Vater vergibt:) „Habe an die Zukunft und meine Nachkommen gedacht.“

#### Walter:

- „Ich habe die Depression umarmt.“
- „Es hat mir geholfen, Hass-Briefe an Gott zu schreiben. Ich habe meinen Frust und meine Enttäuschung regelrecht vor ihm ausgekotzt.“
- „Bei Gott muss ich nichts leisten, um angenommen und geliebt zu sein.“

Wo findet ihr euch selbst wieder? Was habt ihr erlebt, woran werdet ihr erinnert? Und wie habt ihr (mit Gott) das Erlebte verarbeitet?

### Reflexion & Zeit mit Gott: „Entscheidungen“ (60 min)

Jeny und Walter haben immer wieder entschieden, ihr Vertrauen auf Gott zu setzen, obwohl es ihnen schwerfiel:

**Jeny** fühlte sich nach langer Arbeitssuche, Mobbing am Arbeitsplatz und erneutem Verlust der Stelle wertlos, doch sie entschied sich, Gott ganz zu vertrauen, egal in welchen Umständen. So konnte sie auch ihrem Vater vergeben.

**Walter** traf Ende 2014 die Entscheidung, dass 2015 anders werden sollte. Er nahm den „Tausch am Kreuz“ in Anspruch. Seine Briefe an Gott und das Buch „Die Hütte“ halfen ihm, Gott wieder zu vertrauen. Er wurde frei von Leistungsdenken.

Solche Entscheidungen sind ein wichtiger Startpunkt, aber oft schmerzhaft. Gott verspricht dir, aus deiner Entscheidung heraus sogar die Generationen nach dir zu segnen. Vertraust du weiter Gottes Prinzipien, auch wenn die Umstände dagegensprechen?

Nimm dir die Zeit, eigene Schritte mit Gott zu beschließen. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch danach gegenseitig segnen und füreinander beten. Und vielleicht erzählt ihr euch im nächsten Jahr, welche Folgen eure Entscheidung hatte?